

CH Bütschwil SG mit OKV-Vereinscup und OKV-Fahrcup

Zwei Qualifikationsentscheidungen

Den Ruf für schlechtes Wetter dürfen die Pferdesporttage in Bütschwil langsam aber sicher ablegen. Wie bestellt breitete sich das Sommerwetter zum Wochenende wieder über dem Toggenburger Himmel aus. Im OKV-Vereinscup und im OKV-Fahrcup wurde die letzte Qualifikation ausgetragen.



Siegerequipe RC Seerücken mit (v. l.) Roman Zbinden, Denise Horn, Anina Schild und Marc Herzog; flankiert von OKV-Vertreter Martin Würzer und OK-Präsident Urban Koller.

(kf) Die Springreiter reisten in Bütschwil zur letzten Qualifikationsprüfung im OKV-Vereinscup Rayon Nord an. Die Karten für die Finalqualifikation wurden nochmals neu gemischt. Fünf Vereine schenken sich nichts und entschieden die Prüfung erst im Stechen. Zwei Equipen ritten dabei mit null Fehlern ins Ziel. Der RC Seerücken mit einer knapp besseren Zeit als der RV Stammheimetal. Beide werden auch ihre Vereine am Final vom 5. September in Berg vertreten. Die zwei weiteren Finalplätze sicherten sich der RC Uzwil und der



Benno Länzlinger fuhr mit seiner Equipe des RV Alltoggengurg vor Heimpublikum auf den dritten Platz und sicherte sich damit ein Finalticket. Fotos: Karin Forrer

KV Hinterthurgau, welche Bütschwil um den Sieg auch im Stechen von gekämpft haben.

Stechen

um Fahrcup-Sieg

In der letzten Qualifikation des Rayon 1 für den OKV-Fahrcup-Final in Maienfeld wurde es nochmals richtig spannend. Die Führenden in der Zwischenrangliste – der RV Tübach und der RC St. Gallen – lieferten auch in Bütschwil ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Den Sieg holten sich die St. Galler mit einer bravourösen Fahrt von Philipp Wagner im Stechparcours gegen die Tübacherin Daniela Dolder. Die Bündner Fahr-sportvereinigung war als Organisator bereits für den Final gesetzt, hätte sich aber auch durch die guten Leistungen qualifiziert. Aus dem Rayon 2 fahren wegen Punktegleichheit fünf Vereine an den Final. Im Rayon 3 fällt wegen eines Unfalls ein Verein aus und der vierte will nicht nachrücken. Somit hat der OKV aus Fairness entschieden, aus dem Rayon 1 eine weitere Equipe für den Final zu qualifizieren. Dank des dritten Ranges vom RV Alltoggengurg

und Umgebung vor Heimpublikum in Bütschwil haben sie den RV+FV Waldkirch auf der Zwischenrangliste überholt und starten ebenfalls in Maienfeld. OKV-Fahrcupchef Alois Häni verspricht einen spannenden Final: «Die besten Vereine sind dieses Jahr noch näher zusammengerückt. Die Fahrer werden sich einen packenden Wettkampf um die Medaillen liefern.» Das neue OKV-Ressortmitglied, Melanie Bühler, begleitete die Siegerehrung. Sie konnte für die Sparte Fahren Junioren gewonnen werden.

Premiere für Distanzreiter

Zum ersten Mal waren auch die Distanzreiter in Bütschwil zu Gast. Ausgeschrieben wurden zwei Prüfungen. Die Felder waren innert weniger Stunden ausgebucht. Die hügelige Strecke verlangte von den Pferden einiges ab. Am nächsten an der vorgegebenen Geschwindigkeit mit dem besten Puls im Ziel ritt bei der EVG1 Ernst Wälti mit Mission RM zum Sieg. In der EVG-Light-Prüfung reüssierte Rebekka Blaser mit Captain Ellis.

Berbertag in Kleindöttingen AG

Freizeitpartner Berberpferd

Am 16. August fand in der Reitanlage FarmersPlace der jährliche Berbertag des Schweizerischen Verbandes des Berberpferdes (SVBP) statt. In anderen Jahren standen die Züchter und ihre Tiere im Vordergrund. An der jährlichen Zuchtschau wurden Hengste gesichtet, Fohlen beurteilt und Stuten klassiert.

(pd) Dieses Jahr standen die Reiter der Berber und Araber-Berber im Zentrum. Dies macht durchaus Sinn. Denn wenn das Berberpferd gefördert werden soll, braucht es nicht nur

Züchter, sondern auch Reiter, die sich diese vielseitigen, nervenstarken und treuen Pferde zum Freizeitpartner wählen. Schwerpunkt des Tages war eine Freizeitreiterprüfung, welche aus einem Bodenarbeits- sowie Trailparcours bestand.

Vielseitig, kreativ und lustig

Am Start waren vorwiegend Araber-Berber zu sehen und nur zwei der leider (noch) seltenen Berber. Zwei vielseitige, kreative und mit einer Prise Humor von Nora und Karin Kieselbach sowie Stephanie

Muff gestaltete Parcours forderten den Reitern und ihren Pferden Gelassenheit, Wendigkeit und Geschicklichkeit ab. Verdiente Siegerin wurde die Juniorin Cécile Lauper aus Oberbipp mit der fünfjährigen Anaiah Siloah. Sie absolvierte in grosser Ruhe und Feinfühligkeit eine Aufgabe nach der anderen und zeigte das Wesen des Berbers in seiner schönsten Form. Der Tag wurde abgerundet durch verschiedene Showeinlagen, wie eine Berber-Quadrille in traditioneller Ausstattung, eine Barock-Kür und eine atemberauben-



Die Berber-Quadrille in traditioneller Ausstattung begeisterte das Publikum. Foto: pd

den Show von Esther Blaser, die ihr Pferd im vollen Galopp des Sattels entledigte. In der Mittagspause wurden die Gäste im

Restaurant Oase mit einem orientalischen Buffet verwöhnt und für einen perfekten Tag fehlte nur die heisse Wüstensonne.